



VILLA VIGONI

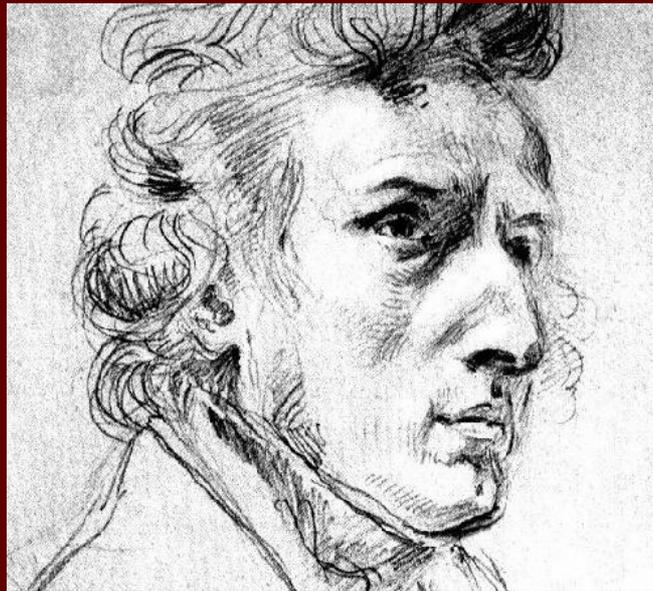
CENTRO ITALO-TEDESCO
DEUTSCH-ITALIENISCHES ZENTRUM

Konzert im Rahmen der Tagung

“Klassiker neu übersetzen – wann und warum?”

Zum Phänomen der Neuübersetzungen
italienischer und deutscher Klassiker in die jeweils andere Sprache

Klavierabend mit Lorena Di Florio



Frédéric Chopin (1810-1849), Zeichnung von Eugène Delacroix



VILLA VIGONI
5. März 2010
21.00 Uhr

LORENA DI FLORIO

Stammt aus Buenos Aires, wo sie im Alter von vier Jahren mit dem Klavierunterricht begann. Sie studierte bei Ana Tossi de Gelber und bildete sich weiter bei Francisco Votti, Aldo Antognazzi, Perla Brugola, Rosalyn Tureck, Nikita Magaloff, Ralph Votapeck, Gerhard Oppitz, Lazar Berman.

Im Jahr 1995 erhielt sie ein Stipendium der „Fundacion Antorchas, Y.P.F e Festivales Musicales“ für einen dreijährigen Aufenthalt in Oxford, wo sie bei Rosalyn Tureck studierte, deren letzte Schülerin sie wurde.

1997 wurde Lorena Di Florio für drei Jahre an der “Fondazione Internazionale per il Pianoforte”, Cadenabbia (Como) angenommen. An diesem renommierten Institut studierte sie bei Karl Ulrich Schnabel, Charles Rosen, Dimitri Bashkirov, Leon Fleisher, Fou Tsong, Andreas Staier, Alicia de Larrocha und bei William Grant Nabore, der das Institut leitet.

Sie schloss das Konservatorium “Giuseppe Verdi” in Como unter der Leitung von Mario Patuzzi mit der Bestnote und einer Ehreenauszeichnung ab, die zum ersten Mal an diesem Konservatorium vergeben wurde.

Sie erhielt weitere zahlreiche Preise und Auszeichnungen, unter anderem den Ersten Preis des „Primer Concurso Bienal Juvenil Mozart“, den Ersten Preis des Wettbewerbs der „Secretaria de la Cultura De la Nacion“, ein Stipendium des Lion’s Clubs Como, das für die besten Studenten der Provinz Como vergeben wird, sowie den „Premio Franz Terraneo“ mit Goldmedaille für das beste Klavierdiplom im Jahr 2006.

Lorena Di Florio ist bereits in verschiedenen Städten Europas und Argentiniens mit großem Erfolg bei Publikum und Kritik aufgetreten. Sie gab Klavierkonzerte und spielte mit renommierten Orchestern unter der Leitung von Dirigenten wie Francisco Rettig, Pedro I. Calderon, Alberto Merenzon, Thüning Bräm, Johannes Wildner, Jose R. Faure, Guido Boselli und Carlos Giraudo.

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Sonate in F-Dur KV 284 (“Dürnitz-Sonate”)

Allegro

Rondeau en Polonaise

Thema mit Variationen

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-1849)

Andante Spianato und

Grande Polonaise Brillante Op. 22 in Es-Dur

~~~~~ *Pause* ~~~~~

### **FRANZ LISZT (1811-1886)**

*Sonate in h-moll*

VILLA VIGONI  
Centro Italo-Tedesco  
Deutsch-Italienisches Zentrum  
Via Giulio Vigoni, 1  
I-22017 Loveno di Menaggio (CO)  
Tel.: 0039-0344-36111  
Fax: 0039-0344-361210  
e-mail: [segreteria@villavigoni.eu](mailto:segreteria@villavigoni.eu)  
[www.villavigoni.eu](http://www.villavigoni.eu)